

distant traces

Werktitel: distant traces

Untertitel: (in memoriam György Ligeti)

KomponistIn: [Müller-Siemens Detlev](#)

Entstehungsjahr: 2007

Dauer: 10m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblemusik

Besetzung: Trio

Violine (1), Viola (1), Klavier (1)

Besetzungsdetails:

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: distant traces

Verlag/Verleger: [Schott Music](#)

Bezugsquelle: [Schott Music](#)

Beschreibung

„...Zu „distant traces“ von 2007 sind Müller-Siemens' eigene Anmerkungen noch knapper: „Vier Stimmen – meist nebeneinander, selten miteinander – melodische Gesten, Zeichen, Kürzel – Monologfragmente – immer deutlicher werdend und dichter miteinander verwoben, um sich dann wieder zu vereinzen und aufzulösen – in all dem Spuren von Ligetis ‚Lontano‘ und einem Kaddish.“ Das jüdische Kaddish begegnet auch wieder in „called dusk“; es bleibt eine sich verbergende, unidentifizierbare Spur wie der Bezug auf das Orchesterstück „Lontano“ von Ligeti, einem der beiden Kompositionslehrer von Müller-Siemens (der andere, ganz von ferne in Akkordstrukturen von „distant traces“ und „lost traces“ nachklingende, war Olivier Messiaen).

„Distant traces“ teilt sich weitaus mehr quasi-sprachlich mit als die gewissermaßen vom Visuellen ins Auditive übersetzten Gravuren und Strukturen des Streichtrios. In einer raffiniert gehandhabten Doppelrolle fungiert der Klavierpart: einmal, mit mehr akkordischen und tendenziell clusterartigen Klängen, als eine Folie für die fragmentierten Streichermelodien, dann auch

wieder selbst als melodisch „sprechender“ Akteur. Das Werk wurde im Juni 2007 anlässlich eines Gedenkkonzerts für György Ligeti (dem es gewidmet ist) uraufgeführt. ...“

*Hans-Klaus Jungheinrich, Einführungstext zur Wergo-CD "Traces":
Kammermusikwerke von Detlev Müller-Siemens, Homepage des Komponisten,
abgerufen am 11.08.2022 [<http://www.muesie.com/index.php?lang=deu&id=20>]*

“ “distant traces” nähert sich der Gattung Klaviertrio auf ungewöhnliche Weise, ist doch das Violoncello durch eine Bratsche ersetzt. Entstanden für ein Hamburger Erinnerungskonzert an seinen einstigen, im Jahr 2006 gestorbenen Kompositionslehrer György Ligeti, mag der englische Titel hier wörtlich genommen sein: als eine in Musik gesetzte, ferne Spurensuche. ”

Werkbeschreibung, Schott Music, abgerufen am 12.08.2022 [<https://www.schott-music.com/de/distant-traces-noc230215.html>]

Widmung: in memoriam György Ligeti

Uraufführung

12. Juni 2007 - Hamburg (Deutschland)

Veranstalter: Hochschule für Musik und Theater

Mitwirkende: Barbara Lüneburg (Violine), Miriam Götting (Viola), Tanja Noters (Klavier)

Aufnahme

Titel: Detlev Müller-Siemens - Mondrian Ensemble – Traces

Label: Wergo

Jahr: 2015

Mitwirkende: Mondrian Ensemble

Titel: distant traces (in memoriam György Ligeti) (2007)

Plattform: SoundCloud

Herausgeber: Detlev Müller-Siemens

Jahr: 2016

Mitwirkende: Mondrian Ensemble